



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1906**

255 (5.6.1906) 2.Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-420472](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-420472)



# General-Anzeiger



(Sächsische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

## Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2. Lesefeste und verbreiteste Zeitung in Mannheim und Umgebung. E 6, 2.

Schluss der Inseraten-Aufnahme für das Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

### Eigene Redaktions-Bureaus:

Berlin: Dr. Paul Harms, W. 50, Bürgenburgerstraße 15. Telefon: Berlin-Charlottenburg Nr. 3987.  
Karlsruhe: Georg Christmann, Helmholzstraße 13. Telefon: Nr. 1907.

Telegramm-Adresse:  
„Journal Mannheim“.

Telefon-Nummern:  
Direktion u. Buchhaltung 1440  
Druckerei-Bureau (Einsammler, Druckarbeiten) 841  
Redaktion . . . . . 877  
Expedition . . . . . 218

Abonnement:  
70 Pfennig monatlich,  
Einsendung 25 Pf. monatlich,  
durch die Post bez. incl. Post-  
aufschlag W. 2.45 pro Quartal.  
Einsel-Nummer 6 Pf.

Inserate:  
Die Colonel-Zeile . . . 20 Pf.  
Ruhmreiche Inserate . . 25  
Die Restant-Zeile . . . 60

Nr. 255.

Dienstag, 5. Juni 1906.

(2. Mittagsblatt.)

## Aus Stadt und Land.

Mannheim, 5. Juni 1906.

**Verein für Ferienkolonien.** Das Raben des Sommers hat auch den Verein für Ferienkolonien zu neuer Arbeit aufgerufen. Eine kürzlich stattgehabte Vorstandssitzung galt der Vorbesprechung zur diesjährigen Entsendung. Die erfreulich rege Beteiligung zeigt von dem lebhaftesten Interesse, das man seitens der Vorstandsmitglieder der Sache entgegenbringt. Leider bietet die geldliche Lage des Vereins dieses Jahr kein erfreuliches Bild. Geliefert sind die Einnahmen für 1905 einschließlich Saldo-Reserve auf etwa 24 000 M., so dürften die diesjährigen mit Kassenrest nur auf etwa 15 000 M. kommen. Das bedeutet einen ganz beträchtlichen Ausfall, der bei einer Ausgabe von über 10 000 M. wie 1905 noch einen ungedeckten Aufwand von ca. 4000 M. zurücklässt, wollte man die Entsendung nur im Rahmen des Vorjahres aufrecht erhalten. Nun verlangt aber die jährlich um gegen 1000 Kinder steigende Schülerzahl unserer Volkshochschule geheimerweise nicht nur den Bestand des Vorjahres mit 12 Ganztags-, 2 Halb-, mehreren Solobad- und 6 Spielkolonien zu erhalten, sondern letztere, damit jede Knabenabteilung eine solche besitzt, noch um 2 zu vermehren, die Ungünstigkeit an Mitteln, dazu aber notwendigerweise dem Grundstücke zu entnehmen, ein Schritt, den der Verein nun das erste Mal zu tun gezwungen ist. Der Ausfall gegen 1905 ergibt sich in der Hauptache aus folgenden (schweren) Mindererlösen: Kinderhilfsfest über 2000 M. (die Hälfte unseres Anteils geht noch zur Verwendung), Geschenke und Vermächtnisse anlässlich feierlicher und schmerzlicher Familienereignisse über 3000 M., Ertrag der gemeinsamen Veranstaltung von Volkshochschule und Lehrergewerkschaft etwa 3000 M. Es wäre im Hinblick auf die dargelegten Tatsachen recht sehr zu wünschen, dass dem Verein nicht nur seine zahlreichen und jederzeit opferwilligen Gönner und Freunde erhalten blieben, sondern dass er auch deren zahlreiche neue Zugewinne, besonders in den Vororten, die seit 1905 voll in den Wirkungsbereich einbezogen sind.

**Frauenverein Mannheim.** Seit mehreren Jahren hält die Abteilung I des Sächsischen Frauenvereins — Kriegshilfsabteilung — jährlich Kurse ab, in denen Damen in der Krankenpflege theoretisch und praktisch ausgebildet werden, um im Kriegsfall als Ersatz der ins Feld ziehenden Schwestern vom Roten Kreuz als „Helferinnen vom Roten Kreuz“ in den heimischen Lazaretten tätig zu sein. Diese Kurse haben sich und zwar in erster Linie dank der Umsicht und der unermüdbaren Tätigkeit der Vorsitzenden der Abteilung I, Frau Geheimrätin Kommerzienrat Dittmer, in erfreulicher Weise entwickelt, sodass heute schon etwa 50 ausgebildete Helferinnen zur Verfügung stehen. Anlässlich der Ueberreichung der Urkunde über die erfolgreiche Ausbildung der 16 Helferinnen des 6. Kursets fand am 30. ds. Mts. im Saale der „Harmonie“ eine zahlreiche feierliche Feier statt. Der stellvertretende Vorsitzende Herr Oberamtmann a. D. Schradt begrüßte im Namen der Abteilungs-Vorsitzenden die Erschienenen und unterhielt sich insbesondere die aus Karlsruhe gekommenen Vertreterinnen der Abteilung III des Frauenvereins, Frau Oberbürgermeisterin Lauter und Fräulein Winter, welche kühnvolle Grüße der Frau Großherzogin zur Feier überbrachten. Der Redner schloß die Organisation und die Notwendigkeit der umfassenden planmäßigen Friedensvor-

bereitung des Sanitätsdienstes für den modernen Krieg und wies auf die durch Vereinbarung des Männerhilfsvereins und des Frauenvereins in der Stadt Mannheim getroffenen bezüglichen Einrichtungen hin. Er dankte den Helferinnen für ihren Eifer bei der Ausbildung, der es ihnen, wohl auch zu ihrer eigenen Genugung, ermöglichte, nicht allein in der Stunde der Gefahr dem Vaterlande besondere Dienste zu leisten, sondern auch in Friedenszeiten in der Familie und bei Besuchen der Nächstenliebe segensreich zu wirken. Wohlverdienter Dank wurde ferner den Leitern der Kurse, Herrn Dr. Feldhaus, den dirigierenden Ärzten des Krankenhauses, der Oberin, den Schwestern und der gesamten Krankenhausverwaltung für die freundliche Mitwirkung ausgesprochen. Redner schloß seine Ausführungen mit dem Wunsche, daß die Schwestern eines Krieges unversehrt bleiben mögen, fügte es aber ein menschliches Gebet, so wollen wir auch unter dem Zeichen des Roten Kreuzes nach eifriger Friedensarbeit dem Gebot der Vaterlandsliebe und der Humanität mit allen Kräften Folge leisten. Ein an die hohe Prätorin des Vereins abgeandertes Guldigungsgramm fand folgende Beantwortung an den Vorsitz: „Oberamtmann Eduard, Mannheim. Die mir bei meiner Rückkehr von Baden gestern abend zugekommene Begrüßung hat mich auf das lebhafteste erfreut. Ich bedauere, dieselbe erst heute beantworten zu können und bitte Sie, den Teilnehmerinnen an dem letzten Ausbildungs-Kurs mit meinem herzlichsten Danke auszusprechen, wie sehr ich hoffe, die interessierte Freundlichkeit an dem Externen möge sich in der Zukunft zu immer reichlicher Blüte segensvoller Tätigkeit entwickeln, sei es im Kreise der Familie oder auf dem weiten Felde brennender Nächstenliebe. Ihnen allen aber, insbesondere Ihren besten Vorlesenden, die Sie so fleißig und unermüdet die Kurs-Teilnehmerinnen mit Rat und Tat begleitet haben, sende ich ebenso herzlichsten Dank wie aufrichtige Wünsche, auf daß das gemeinnützige Unternehmen der Verbreitung richtiger Kenntnisse der Krankenpflege immer glücklicher sich entfalten möge. Großherzogin.“ — Zur Erhöhung der Stimmung trug das Harmoniumspiel und der Gesang der Festgäste der Marien-Balkenmusik bei. Am Ende dieser Festgäste überreichten den Helferinnen des letzten Kursets im Austausch der Abteilungs-Vorsitzenden prächtige Blumenkränze. Nach der Ueberreichung fanden sich auf freundlicher Einladung der Frau Vorsitzenden sämtliche Helferinnen beim Tee zu angeregter Unterhaltung zusammen.

**Verleitet wurde** Hofrath Professor Ludwig Wagner in Heidelberg nach Gengenbach und dem Fortschritt dort als zweiter Beamter zugewiesen.

**Ordensauszeichnungen.** Der Großherzog hat nachgekommen bereitwillig und ebenbürtigen Angehörigen der Kaiserlichen Schutztruppe für Deutsch-Südwest-Afrika und des Oberkommandos der Kaiserlichen Schutztruppe die folgenden Auszeichnungen verliehen: 1. Das Kommandeurkreuz 2. Klasse des Ordens vom Jahning; 2. das Ritterkreuz 1. Klasse mit Schwertern desselben Ordens; dem Major Karl Nordfeld; 3. das Ritterkreuz 2. Klasse mit Schwertern und dem Schwertern desselben Ordens; dem Hauptmann Karl v. Sittig und dem Stabsarzt Dr. Hans v. Siedelmann; 4. das Ritterkreuz 2. Klasse mit Schwertern desselben Ordens; dem Oberleutnant Friedrich Holz und dem Leutnant Alexander Fiedler von Hammerstein-Geswald; 5. die silberne Verdienstmedaille am Bande des militärischen Karl-Friedrich-Ordens; dem Feldwebel Emil Kuder, dem Feldwebel Bruno Lantow, dem Unteroffizier Ernst Perschke, dem Gefreiten Anton Eisenring, dem Gefreiten Johann Berg, dem Wärfner: Gustav Friedl, Ernst Reul, Joseph Dindler, Emil Reif, Johann Obmann, August Schmidt, Albert Ruhmeier, Adolf Kohl-

schmidt, Johann Scheller, Karl Karcher, Wilhelm Wanzler und Julius Geder.

## Aus dem Großherzogtum.

**Rheinau, 31. Mai.** Einen schönen Erfolg erzielte am vergangenen Sonntag der Männergesangverein Rheinau beim Gesangswettstreit in Ebingen, den der dortige Gesangverein Germania anlässlich seines 35. Stiftungsfestes mit zweiter Fahnennote veranstaltete. Der Verein erlangte bei einer Beteiligung von 17 Vereinen in der Klasse A Landvorträge bis 27 Sänger mit 64 Punkten den 1. b Preis und Ehrenpreis, bestehend in goldener Medaille und wertvollem Silberpokal. Hinsichtlich der Punktzahl rangiert der Verein unter sämtlichen 38 beteiligten Stadt- und Landvereinen an 5. Stelle. Dieser Erfolgehrt besonders den rührigen Dirigenten, Herrn Hauptlehrer Heinrich Rofert aus Mannheim, der erst seit wenigen Monaten den Verein leitet.

**Heidelberg, 29. Mai.** Wie alljährlich, so versammelten sich auch dieses Jahr die Schüler der oberen Klassen des Gymnasiums, das Lehrkollegium, sowie eine Anzahl Freunde und Gönner der Anstalt nachmittags 4 Uhr in der Aula, um der Redebeiträge zu Bismarcks Andenken beizuwohnen. Zur Behandlung des gestellten, sehr zeitgemäßen Themas, „Der Kampf um die Nordsee“, hatten sich 4 Oberprimaner zum Worte gemeldet und verteilten sämtlich in ihren interessanten Ausführungen eine wirkliche Keife der Geschichtsauffassung und eine zu Herzen gehende, warme nationale Gesinnung. Erste Preise erlangten sich die Oberprimaner Wilhelm Roth und Hermann Brandt, während den Oberprimanern Karl Red und Gustav Buchweite Preise zuerkannt wurden. Möge diese sinnige, lehrreiche Einrichtung des Bismarckgedächtnisfestes auch an anderen Anstalten Nachahmung finden!

**Heidelberg, 30. Mai.** Alljährlich werden von nun ab in ganz Baden im Mai die amtlichen Vortragskonferenzen abgehalten werden, auf welchen durch die Kreisräthle Verhandlungen des Groß-, Ober- und mittleren Schulwesens abgehalten werden, soweit diese nicht das offizielle Verhandlungsorgan betreffen. So war es auch in der geistreichen Konferenz des Wertheimer Bezirkes. Herr Kreisrath Dr. Höttinger hatte als Hauptthema der Tagung „Die bairische Geschichte“ gewählt. Er tat dies, wie er in seiner freundlichen Begrüßungsansprache hervorhob, im Hinblick auf die für dieses Jahr bedeutungsvolle Festschrift des ganzen Landes und des Groß-, Ober- und mittleren Schulwesens, welche seit 100 Jahren auch eine bairische „Geschichte“ hat. Es waren dies die Referenten Pfl. Klein-Berchem, Unterlehrer Weich-Gamburg, Hauptlehrer Billi-Biedendach. Die neueste Geschichte, deren Verfasser unser heutiger Landesrath ist, beleuchtete Herr Kreisrath Höttinger selbst in begeisterter Weise und brachte auf das Groß-, Ober- und mittleren Schulwesen ein neues Licht auf. Es wird nun im Laufe des Schuljahres Aufgabe sein für den Lehrer, das Bistümliche dem reifenen Sinne vor die Seele zu führen, damit es durch Verständniß der Vergangenheit die Gegenwart in ihrem ganzen Größem und kulturellen Bedeutung vertieft lerne, insbesondere die Bedeutung der kommenden Tage und die Personen des Landesrathes selbst. An die Amtsgeschäfte im Mädchen-Schulhaus schloß sich ein gemütliches Beisammensein im Gollhaus „zur Kette“ an.

## Buntes Feuilleton.

**Die Insel Lundy.** Die Insel Lundy, auf deren Felsen das englische Dampfschiff „Mantua“ hoffnungslos festliegt, hat eine interessante Geschichte. Sie erkaufte weder den König noch ein Parlament an und zahlt keine Steuern. Ihr Besitzer ist sozusagen Selbstherrscher. Als der Großvater des Dichters Aubrey de Vere einst in den Straßen Londons einbergschleuderte, hörte er lautes Wieten in einem Hause und trat neugierig ein. Es stellte sich heraus, daß die Insel Lundy versteigert wurde und der Auktionator empfahl sie dringend wegen der oben geschilderten Vorzüge. Die Vere hatte zwar nicht im Traume daran gedacht, eine Insel zu kaufen, aber er war ein heißblütiger Feiendauer und sah sofort den Wert eines solchen Besitzes ein, der ihm erlauben würde, sich der Straßenden Gerechtigkeit zu entziehen. Er erstand deshalb die Insel und hat sie auch recht oft gebrauchen können. Der Preis der Insel war außerdem so gering, daß er schon durch die auf der Insel zu schießenden Kaninchen gedeckt wurde. Im Jahre 1834 ging die Insel in die Hände einer Familie Heaven über. Der augenblickliche Besitzer, ein Geistlicher Deacon, hat sie an einen Mann namens Taylor verpachtet und will sie Ende dieses Jahres öffentlich versteigern. Die Insel hat eine Bevölkerung von 25 Köpfen. Diese Bevölkerung scheint sich mit Viehzucht zu beschäftigen, denn die letzte Zählung ergab das Vorhandensein von 150 Stück Rindvieh und 100 Schafen.

**Der amerikanische Fleischskandal.** Enthüllungen über skandalöse Vorgänge bei der Zubereitung der Fleischkonserven in den Fabriken der Chicagoer Fleischfirmen haben in ganz Amerika das höchste Aufsehen und die größte Empörung hervorgerufen. Es ist jetzt bekannt geworden, daß dem Präsidenten Roosevelt schon seit einiger Zeit Nachrichten über die schmutzigen Missethatsen des Fleischfabrikanten zugegangen waren und daß er in aller Stille Nachforschungen hat anstellen lassen, um die Konservenfabrikanten fesseln zu können. Gleichzeitig hat er Gesetze über die obligatorische Fleischbesäuer, das Verbot von Farbstoffen und Chemikalien, die

Tötung kranker Tiere und die Stellung der Konservenfabriken unter staatliche Aufsicht ausarbeiten und einbringen lassen. Der Fleischruß organisiert nun mit allen Mitteln gegen die Annahme dieser Gesetze, aber Roosevelt droht mit der Veröffentlichung der ihm zugegangenen Geheimberichte über die Vorgänge bei der Konservenfabrikation, wenn das Gesetz abgelehnt werden sollte. Die Zeitungen bringen Mittheilungen aus Chicago, die wohl gezeichnet sind, dem Publikum den Appetit auf Fleischkonserven gründlich zu verderben. Hühnerpaste wurde in Chicago aus verdorbenem Kalbfleisch, Schinkenpaste aus schlechtem Windfleisch und aus Kartoffelschalen verfertigt. Der Konsum von Konserven aus Chicago ist infolge dieser Enthüllungen beträchtlich zurückgegangen. Die Hauptabnehmer, Deutschland und England, sollen ihre Ordere bereits um 30 Prozent herabgesetzt haben. — Die Zeitung „The Jungle“ ist eine der bestlesenen in dem Kampfe gegen den Ruß. Ein Vertreter der Zeitung wußte sich in Chicago bekannt zu machen und erhielt auf diese Weise Einblick in die unlaubere Wirtschaft. Angeborene Kälber und vollständig verfaultes Geflügel waren, wie er feststellte, die Hauptbestandteile der köstlichen Fleischpasteten. Die unlaubere Mischung wurde durch ein geschicktes Verfahren geruchlos gemacht. Ein anderer Beobachter beauptet freilich, daß nach Europa nur gesundes Fleisch zur Verwendung gekommen sei (?), daß man aber das schlechte Zeug in Amerika abgesetzt habe. — Die meisten angegriffenen großen Firmen haben zwar in den Zeitungen gegen die Enthüllungen protestiert, aber keine einzige hat es bisher gewagt, gegen den Herausgeber der Zeitung „The Jungle“ zu klagen, trotzdem dieser sie öffentlich dazu herausfordert hat.

**Frauen, die mordeten.** Die sensationelle Affäre der Mme. Canalis, die allgemeines Aufsehen erregt hat, enthüllt wieder eine der furchtbarsten und grauenvollsten Seiten der menschlichen Natur. Doch ist der verbrecherische Instinkt zum Morden bei der Frau viel weniger stark entwickelt, so behauptet der „Gaulois“, als beim Mann. Frauen, die töten, haben gewöhnlich unter einem starken äußeren Einfluß, sie werden durch Eifersucht, durch Nachbeger, durch Leidenschaft zur That getrieben, aber nur wenige von ihnen

morden mit kaltem Blut, um sich irgend einen Vorteil zu verschaffen. Die eigentliche weibliche Mörderin jedoch hat eine außerordentliche Gehalt und Beharrlichkeit. Paganе Monate hindurch bereitet sie den dunklen Plan vor, den sie in ihrem Herzen nährt. Sie berechnet die kleinsten Einzelheiten, führt alle Latenzen ohne Kost aus und spint allmählich die Reue, in die sich ihr Opfer verstricken muß. Eine solche Mörderin kennt ganz genau die ihr innere Schwachheit. Sie vermeidet alle Gewaltthatigkeit, die Muskelkraft erfordert. Es widerstrebt ihr, Blut zu vergießen; sie fürchtet sich vor dem Anblick eines verstümmelten oder zerfleischten Körpers. Aber mit Ruhe und geheimer Lust betrachtet sie die verzerrten Jüge, die fahl werden und bläulich anlaufen, die Augen, die sich in Todesstarre vergröhen, die blaß werden den Lippen. Das geräuschlose unheimliche Gift, das langsam den Körper durchdringt, das ist ihre liebte Waffe. Eine der berühmtesten Giftmischerinnen der Geschichte war die Marquise von Brinbilliers, die ihre ganze Familie langsam hinwardel. Keineren Datum ist die Affäre der Marie Lafarge, die im September 1840 in Frankreich eine große Aufregung hervorrief und die ganze Gesellschaft in zwei Parteien trennte. Der hohe Rang der Angeklagten, das Geheimnis, das ihre That umgab, die Schwierigkeit der Ueberführung, die zu keinem rechten Resultat führte, riefen ebenso Sympathien wie Antipathien hervor. Vor wenigen Jahren erst hat eine Frau Konning in Antwerpen mehrere Mitglieder ihrer Familie getölet, um dadurch Vererbungsbrüder zu erlangen. Auch in dem berühmten Nordprozess Willems war die Frau des Mörders Carcara die eigentliche Antifortin des Verbrechens, der die Hauptschuld zur Last fiel. In der grauenvollsten Weise vergiftete Mme. Rossi, die Giftmischerin von Marleille, ihren Mann. Als der Unglückliche, in dem Bereich die Gut des Giftes wühlte, jammervoll klagte, daß er bei lebendigem Leibe verbrenne, und lebendig um einen Trunk Wasser bat, da reichte ihm die Frau mit einer furchtbaren Ruhe ein großes Glas, mit einer starken Sublimation gefüllt, und als sich daraus seine Schmerzen noch vergrößerten, wiederholte sie immer wieder: „Trinke nur, das wird Dir gut tun.“



**Gerichtszeitung.**

\* H l m, 31. Mai. Die Strafkammer beschäftigte sich mit der ganz unwürdigen Behandlung, welche die ganze Familie des Bauers Jakob Böhm in Niederwöden, (O.-A. Göppingen) der bei ihr nicht ganz 1 Jahr bediensteten gewesenen 20 Jahre alten, geistesbeschränkten Dienstmagd Rosine Schindler von Wangen, (O.-A. Göppingen) angedeihen ließ. Es wurde durch die Verhandlung vom Gericht als erwiesen angenommen, daß die Magd von ihrer Dienstherrin, von dem Sohne Jakob, von den Töchtern Rosine und Maria häufige Mißhandlungen zu erdulden hatte und besonders bei einer Anfangs März d. J. eingetretenen schweren Erkrankung an doppelseitiger Rippenfellentzündung in unantwortlicher Weise in jeglicher Pflege vernachlässigt worden war. Das Mädchen war in einer über den Kopf hoch befindlichen sehr feuchten und niedrigen Kammer untergebracht, wo es ganz sich selbst überlassen war. Nach dem Befunde des am 9. März von der Stiefmutter der Kranken gerufenen Oberamtswundarztes Dr. Gump von Göppingen hatte das Lager der Kranken von Unrat und Herrschte ein entsetzlicher Gestank in der Kammer. Das Mädchen konnte sich wegen der Schwere seiner Krankheit vom Lager nicht erheben und so sammelte sich da eine Pflege so gut wie nicht vorhanden war, Rot und Risse im Bett an. Der Arzt fand bei der Besichtigung der Kranken, daß der Rücken eine einzige eitrige Wunde bis zur Muskulatur gehend darstellte und ordnete beim Schultheißen die sofortige Ueberführung der Magd ins Krankenhaus Göppingen an. Dort traf sie am 10. März ein, starb aber noch am

gleichen Abend, wie die Section ergab infolge der doppelseitigen Rippenfellentzündung, die ihren Ursprung in einem Bruch der rechten 4. und der linken 5. Rippe hatte. Eitervergüßungen finden sich auch noch an anderen Stellen des Körpers. Außerdem war der rechte Schenkel auswärts gedreht. Nicht festgesetzt konnte werden, ob der Bruch der beiden Rippen durch die erlittenen Mißhandlungen oder, wie die Angeklagten geltend machten, durch das Herabfallen über eine Stiege verursacht wurde. Die Verzte konnten auch keinen schlüssigen Zusammenhang zwischen der Verwahrlosung der Kranken und ihrem Tod feststellen. Das Gericht kam deshalb bei dem Ehepaar Schindler zu einem freisprechenden Urteil in der Anklage wegen fahrlässiger Tötung. Doch erfolgten Verurteilungen wegen der Körperverletzungen und zwar wurde die Ehefrau zu 2 Monaten 15 Tagen Gefängnis, der Sohn zu 3 Wochen, die Tochter Rosine zu 2 Wochen und die Tochter Maria zu 10 Tagen Gefängnis verurteilt. Der Mutter wurden 2 Monate der Untersuchungshaft angerechnet, bei den Kindern ist die Strafe durch die Untersuchungshaft verbüßt.

**Stimmen aus dem Publikum.**  
Gedriekt Herr Redakteur!

Den Klagen über die äußerst langsame und einem modernen Betriebe durchaus nicht entsprechende Bedienung bei der Garderobe des Rosengartens kann ich nur beipflichten. Die so regelmäßig eintretenden Unannehmlichkeiten entweder bei der Abgabe oder in noch größerem Maße bei der Empfangnahme der Garderobe nach Schluß der Konzerte oder den Vorstellungen

haben mich und eine Anzahl meiner Bekannten bereits seit längerem Monaten veranlaßt, den Besichtigungen im Rosengarten überhaupt fern zu bleiben. Meines Erachtens sollte der Aufenthalt in diesem nur dem hinteren Teile des Lebens gewidmeten Gebäude dem Publikum so angenehm wie möglich gemacht werden. Ich verlange durchaus nicht, daß mir sofort meine Garderobe abgenommen oder wiedergegeben wird, denn dann müßte schließlich für jeden Besucher eine besondere Garderobenfrau amovend sein, wohl aber halte ich es für erforderlich, daß, namentlich bei gleichzeitiger Veranstaltung von Konzerten und Vorstellungen, immer sämtliche Garderobe-Abteilungen freigegeben sind und genügend Personal zur Verfügung steht, denn nur dann kann das Publikum schnell bedient werden und erst dann werden die vielen Klagen verschwinden.

Jetzt kommt der Sommer und mit ihm die abendlichen Gartenkonzerte im Rosengarten. Ich bin wirklich neugierig, ob man wieder wie im Vorjahre sofort nach dem letzten Musikstück die Gartenbeleuchtung abstellt und auf diese Weise die Konzertbesucher zwingt, den Garten zu verlassen und den Aufenthalt in frischer Luft mit dem Aufenthalt in irgend einem Wohnzimmer zu vertauschen. Man kann sich des Gefühls nicht erwehren, daß man für sein Eintrittsgeld nur das Recht hat, das Konzert anzuhören und daß es dann für jeden Besucher heißt: 'Au' aber 'taus!' Im Vorjahre wunderte man sich oft über den schwachen Besuch der Konzerte — vielleicht ist das Abstellen der Beleuchtung ein Grund, daß mancher in einen Restaurationsgarten nicht erst hineingeht, aus welchem Garten er doch nach kurzer Zeit, ehe er noch so recht in den Genuß eines kühlen sommerlichen Abends gekommen ist, wieder hinaus muß. G.

**Rosengarten Mannheim**  
Nibelungensaal  
**Sommer-Konzerte.**

**Konzert-Tage:**  
Dienstag, 5. 12. 19. u. 26. Juni, 3. 10. 17. 24. u. 31. Juli, 7. 14. 21. u. 28. August, 4. u. 11. September.  
Samstag, 2. 16. u. 30. Juni, 14. u. 28. Juli, 11. u. 25. August, 8. September.  
Sonntag, 10. u. 24. Juni, 8. u. 22. Juli, 5. u. 19. August, 2. u. 16. September.  
Orchester: Das vollständige, aus 60 Künstlern bestehende Kammer-Orchester aus München unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Emil Kaiser.

Für die Dienstagkonzerte ist die Mitwirkung von Capellmeistern und Solisten vorgesehen.  
Die Konzerte finden ausschließlich im Nibelungensaal bei Wirtschaftsbetrieb statt. Bei günstiger Witterung werden in den Pausen die Saaltüren nach dem beleuchteten Garten für die Konzertbesucher geöffnet.

Konzertanfang jeweils abends 7,30 Uhr  
Konzertöffnung 8 Uhr.  
Eintrittspreise: Logenarten 50 Pfg., Dufendarten 5 M. Generalabonnements, für den Jubiler und die ganze Saison gültig, 10 M.  
Kartenerwerb in den durch Plakate kenntlich gemachten Verkaufsstellen, beim Vorier im Rosengarten und an der Abendkasse. Außer den Eintrittskarten sind von jeder Person über 14 Jahren die vortheilhaftigsten Einzelfarten à 10 Pfg. zu lösen. 30000 395

<b>Bad Sulzbach</b> (Bad. Schwarzwald)	<b>Rendthal</b> 820 m über dem Meer. Hilberühmte Glaubersalthermen.
---	--

30 Min. von der Eisenbahnstation Hebracker und 1 1/2 Stunden von dem berühmten Wasserfall bei Allerheiligen entfernt. Bietet Bad Sulzbach mit seinen herrlichen Badeeinrichtungen, Trinkhalle, komfort. Wohn- u. Geschäftsräumen, sanitären Anst., Bienen- u. Tannenwäldchen, Leinwand u. Eisenwaren, bedürftigen angemessenen Aufnahmehilfen, Billige Fremdenpreise bei ausgedehnter Verpflegung. Badort Herr Dr. Kuentz in Oberkirch, Bellerberg 10/11 für Familien u. Gesellschaften. Anstalt, Prosp. u. Nth. durch den Besitzer L. Hölzle. 1374

**Luftkurort Bergzabern**  
Reizend gelagert, besuchteste bayerische Frische der Rheinpfalz. Gut eingerichtete Hotels, Kuranstalt und Kurhäuser in unmittelbarer Nähe des Waldes. Mäßige Pensionen. Beste Zugverbindungen nach allen Richtungen. Prospekte durch die städt. Kurverwaltung. 2018

**Kur-, Wasser- und Licht-Heilanstalt Bergzabern. (Pfalz).**  
Prospekte gratis Dr. Bossert.

**Kurhaus Bad Heimenalb**  
in schütten Teile des schönsten Berges mit Wald. Württ. Schwarzwalden zwischen Heimbach und Wald. Ausführliche Prospekte durch den Besitzer und Ingenieur Amt: Hofrat Dr. C. Mörzgen.  
**Wasserheilanstalt u. Sanatorium für Nervenkranke**

**Marienbad.** Häusliche Trinkkuren (auch als Vor- und Nachkuren) Auerkann beste Wirkung der Heilwasser u. Brunnensalze bei Fettigkeit, Fettharz, Magen- und Darmkatarrh, Gicht, Rheumatismus, Nieren- und Blasenleiden, Fettleber, Gallenleiden, Harnsäure Diathese, Blutharnt, Hämorrhoiden, Skrophulose, Frauenleiden, Halsleiden, Zuckerharnruhr, Rheumatis, Blasen- und Nierensteine. Erhältlich in Mineralwasserhandlungen, Apotheken, Drogerien und der Marienbader Mineralwasser-Versandung, von letzterer Broschüren gratis.  
Depot: Peter Rixius, Ludwigshafen a. Rh.

**Plissébrennerei**  
Luise Evelt Ww., E 2, 14 (Planken.)

Nur Platten und Walzen, die Stimme und Ton getreu wiedergeben, boreiten Freude und haben künstlerischen Wert. 6445-5  
**Allerbilligste Bezugsquelle**  
**echter Edison- u. Grammophon-Apparate**  
Allmonatlich Neuaufnahmen erster Künstler der Welt. Ohne Konkurrenz in Preis und Qualität sind unsere **Volks-Phonographen mit Walzen** à Mk. 5.-, 8.50 und 12.-, à Mk. 12.50, 25.- 30.-.  
**Volksplatten-Apparate mit runden Platten** 25.- 30.-.  
Für Grammophone offerieren wir außer den echten Grammophonplatten unsere vorzüglich gelungenen **Zonophonplatten**. Zonophonplatten sind die billigsten im Preis, von grosser Haltbarkeit und reiner Wiedergabe.  
Preise à Stück: 17 1/2 cm Durchmesser Mk. 1.-, doppelseitig Mk. 1.50. 25 cm Durchmesser Mk. 2.-, doppelseitig Mk. 3.-, daher billiger wie jedes Konkurrenzfabrikat. Wer einen garantierten, realen u. billigen Apparat mit Zubehör der hören, sehe und kaufe unsere Modelle.  
**L. Spiegel & Sohn, Planken, E 3, 14**  
Einziges Spezialgeschäft am Platz. Einziges Generalvertrieb der deutschen Grammophon-A.-G.

**Johns „Voll dampf“-Waschmaschine**  
kocht, reinigt, dämpft und desinfiziert die Wäsche gleichzeitig und erzielt eine Ersparnis bis zu zirka 75 Prozent gegenüber anderen Waschmethoden.  
Ehe Sie eine Waschmaschine kaufen, machen Sie einen Versuch mit der „VOLL DAMPF“.  
Lieferung kostenlos zur Probe durch **Josef Blum, D 1, 13.** 64295

**Wie alt sind Sie? — Ihr Teint**  
Ist der Mädel — Welchen Sie sich die ansehende Freunde der Jugend bewahren, so verwenden Sie Poudre Activa de Cologne, eine hervorragende Mischung aus wissenschaftlicher Grundlage zur Konservierung und Verbesserung des Teints, und vermeiden Sie alle Reize, die die Poren verstopfen und die Haut zu Ausschlägen geneigt machen. — Activa ist von ausgezeichnete Wirkung bei unreinem Teint, freies Gesichtsfarbe, bei Rausch, Rote, Ausschlag, Hitzköpfe etc. Einem Stückchen weichen Gelseiner oder Salustroch einzuregen.  
Parf. M. 1.20, unparf. M. 0.90. 4823  
In Apotheken, Drogerien u. Parfüm, u. a.:  
**Drogerie zum Waldhorn, D 3, 1. — Kropf's Drogerie, D 1. H. Hirsch, Friedrichsplatz 13.**

Alle Diejenigen, welche 2-3 mal wöchentlich  
**Bieger's Tannin-Kopfwasser**  
anwenden, sprechen ihre Zufriedenheit über die vorzügliche Wirkung unanwunden aus. Besonders bestens empfohlen. Best zu haben bei **A. Bieger, Hof-Preiser, Kunststr. N 4, 13. Herrn. A. Gussardus, Colmar, P 4, 12. Hans Hirsch, Friedrichsplatz 13. Ludwig & Schüttchen, O 4, 3. Max Kolb, Colmar, P 7, 17. Preis 1.50 u. 3 Mark.**

Sobem erschienen, 2te Auflage  
**Kleines Kursbuch**  
Sommer 1906.  
In allen Buch- u. Papierhandlungen, sowie direkt beim Verlage zu haben.  
Preis 15 Pfg.  
**Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei**  
G. m. b. H.

**Wirtschafts-Eröffnung und Empfehlung.**  
Kesseln und Öfen, einem geacht. Publikum, sowie meiner neuen Kochschüssel die ergebenste Mitteilung, daß ich die **Wirtschaft „zum Brinzenhof“** Langgärtnerstraße 12/14 übernommen und eröffnet habe. 64675  
Empfehle Pa. Lagerbier, hell und dunkel, aus der Brauerei Karlsruher, sowie in Flaschen (auch frei ins Haus geliefert), reine Weine, Mittag- und Abendbisch in und außer Abonnement.  
Gut geflegte Regelbahn auf einige Abende zu vergeben. Um geneigten Zuspruch bitte!  
**Anton Layer,**  
früher Bier „Cambrinushofe.“

**Carola-Tafelwasser**  
Vorziigl. Erfrischungsgetränk wohlschmeckend appetitanregend, heilwiegend. 6468  
**Tafelgetränk**  
Dr. Duvallant des Herrn Hermann zu Hohenlohe-Langenburg Kaiserl. Stathalter von Elsass-Lothringen.  
Aufträge werden prompt ausgeführt durch **Rudolph Viek, Mannheim, T 4, 22a.**

**Straußfedern** Was re. färbt, reinigt u. kraut  
**Katharina Irschlinger,**  
C 2, 25, 2. Stod. 6469

**B. Strauss-Maier**  
Tel. Nr. 3200 C 2 Nr. 2 Tel. Nr. 3200  
**Wäschefabrikation — Ausstattungen**  
elegante und feine Massarbeit ohne Preisverhöhung.  
**Herrn-, Damen- u. Kinder-Wäsche,**  
**Bett- und Tischwäsche**  
zu den allerbilligsten Preisen. 61470

**Ernst Levi, Dampf-Plissée-Anstalt**  
N 4, 7. Mannheim N 4, 7.  
Anfertigung von:  
Baus. Lampenschirme und Unterrockvolants.

**Leonhard Wailmann**  
D 2, 7. Mannheim. Tel. 3882.  
Spezial-, Betten- u. Ausstattungsgeschäft. 6469

**Masseuse**  
ärztlich ausgebildet, mit reichhalt. empfindl. höchstem Verdienst in und außer dem Hause.  
Schönheitspflege.  
G 7, 22, 2 Treppen. 2 Treppen, G 7, 22.

**S. Kugelmann**  
E 1, 16 gegenüber Pfälzer Hof  
Schmuck-, Galanterie- u. feine Lederwaren.  
**Grösste Auswahl in Gummi-Gold-Leder- u. Sports-Gürtel, Damenhandtaschen**  
in allen Preislagen.

**Wein**  
weiß: 40, 50, 60 Pfg., rot: 60 Pfg. der Liter bei 20 Stk. Proben von 5 Stk. zu gleichem Preis frei ins Haus. 6469  
**L. Müller, Weingutsbesitzer,**  
Ludwigshafen, Mittelböckstr. 34.







**M 1, 4**  
Breitestr., moderner Laden mit Souk, zu verm. 25046

**O 5, 1**  
2. Stock, 7 Zimmer u. Küche, 1. Juli od. später zu verm. 25047

**O 6, 2**  
ein großer Laden zu vermieten. 25048

**T 4, 30, Laden**  
mit Wohnung und Kegelbahn, geeignet für ein Fischgeschäft oder Kleingewerbe, zu verm. 24791

**T 6, 1 Laden**  
zu vermieten. 206

**Breitestr., Laden**  
mit 2 großen Schaufenstern auf 1. Juli od. später zu verm. 25049

**Reichliche Geschäftsfläche**  
in der Oberstadt, L. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000

**D 7, 12, Rheinstraße**  
sehr schöne Parterre-Wohnung, 7 große Zimmer mit reichlichem Zubehör, darunter 2 Zimmer mit separatem Eingang ev. als Bureau geeignet, per Juni zu vermieten.

**2. Stock, 8 große Zimmer** mit reichlichem Zubehör, Herrschafts-Wohnung per Juli od. spät, zu verm.

**Näheres Bureau Luisenring 6.** 25045

**D 7, 19**  
part., Magazin mit 6 Computern zu verm. Näheres daselbst. 21038

**E 7, 15**  
5. Stock Vorderhaus, 1. August an ruhige Leute zu verm. Parterre 5 Zimmer, Badzimmer u. Ankleidekab. per 1. Sept. zu verm. Näheres daselbst. 681

**E 8, 5**  
3 Treppen, elegante Wohnung, 8 Zimmer m. Balkon, Veranda u. Zubehör p. 1. Juli zu v. Näheres daselbst. 25046

**G 5, 17b**  
2 Zim. u. K. zu verm. 25047

**G 7, 22**  
der 2. Stock, 5 Zimmer nebst Zubehör per Oktober zu verm. 25048

**G 7, 25**  
Bel-Etage 7 er helle Zim. nebst Küche, Bad, Küche, Speisekammer und allem Zubehör, sowie obere Garten-Verbindung zu verm. Was u. elektr. Lichtanschluß vorhanden. 25049

**H 4, 30**  
hübsche Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Ankleidekab. per 1. Juli u. v. Näheres daselbst. 25050

**H 8, 32**  
(Seilstraße 10) 4 hübsche Zimmer, Küche, Bad und Waschküche bis 1. Juli zu v. Näheres daselbst. 25051

**K 1, 22**  
2 Treppen, eine Vollkommoden-5 Zimmer, Badzimmer, Waschküche, Küche u. Zubehör per 1. Juli od. später zu vermieten. Näheres daselbst. 25052

**K 2, 15**  
hübsche Kammer bis 1. Juli zu vermieten. 25053

**K 2, 19**  
2 Zim. und Küche per 1. Juli zu vermieten. 25054

**K 2, 29**  
Zimmer u. Küche zu vermieten. 25055

**K 3, 28**  
hübsche Kammer mit Badzimmer, Speisekammer u. Ankleidekab. zu vermieten. 25056

**K 4, 23**  
4 Zimmer-Wohnung, 1. Juli zu vermieten. 25057

**L 2, 3**  
Hinterhaus, Wohnung, 3 Zim., Küche u. Veranda zu v. 25058

**L 6, 8**  
2 Zim. u. Küche per 1. Juli zu verm. 25059

**L 4, 11**  
Küche u. Zubehör per 1. Juli zu vermieten. 25060

**L 6, 14**  
5. Stock, abget. 2 Zim. u. Küche u. ruhige Leute 140 l. Rum zu v. Näheres daselbst. 25061

**L 12, 3**  
inkl. Bad u. sonst. Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. Preis 1000 Mark. Näheres daselbst. 25062

**L 15, 10 Bismardstr.**  
5 Zimmer-Wohnung mit Bad, 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst. 25063

**N 3, 13a**  
eine Wohnung, 4 Zimmer u. Zubehör, 3 Treppen hoch, neu dekoriert, sofort an ruh. Leute zu verm. Näheres daselbst. 25064

**O 4, 3**  
2 St., 3 Zim. u. Küche an alleinst. Dame per 1. Juli u. v. Näheres daselbst. 25065

**O 5, 1**  
4 oder 5 Zimmer-Wohnung per 1. Juli zu verm. Näheres daselbst. 25066

**O 6, 1**  
2 St., 6 Zim., 6 Bäder, 1. Juli zu verm. Näheres daselbst. 25067

**O 7, 1, Neubau**  
11 eine herrschaftliche Wohnung, 8 Zim., Küche, Bad u. v. Näheres daselbst. 25068

**O 7, 2 und 28**  
elegante 4 Zimmer-Wohnung per sofort und 1. Juli zu vermieten. An ruhigen Wohnort 29 u. O 7, 28, 2. St., Tel. 2535. 25069

**O 7, 26**  
hübsche Parterre-Wohnung mit 7 Zimmern und Zubehör per 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst. 25070

**P 4, 2**  
2. Stock, 7 Zimmer, Bad und Ankleidekab., neu eingerichtet, per sofort od. später zu verm. Näheres daselbst. 25071

**P 4, 15 Klauen P 4, 15**  
2. St., 4 Zim., Küche u. Zubeh., auch als Bureau sehr geeignet, bis 1. Mai oder Juni zu verm. An der P. 14, Weinstraße. 25072

**P 6, 19**  
2. Stock, 1 Zim. u. Küche in v. 25073

**Q 2 No. 1 Elegante Bel-Etage**  
6 Zimmer, Bad, Speisekammer, Küche, reichliches Zubehör, elektr. Licht, Zentralheizung, sehr geeignet für ruhige Leute, per Juli/August zu vermieten. Näheres daselbst. 25074

**Q 2, 19/20**  
2. Stock, 4 Zim., 4 Bäder, Küche u. Ankleidekab. per 1. Juli zu v. 25075

**Q 5, 14**  
2 Zimmer und Küche in v. Näheres daselbst. 25076

**R 7, 8**  
3 Zimmer und Küche in v. Juni od. später zu vermieten. 25077

**U 1, 9**  
2 Treppen, 3 Treppen, 4 Zimmer u. Küche zu verm. 25078

**U 1, 14**  
1. St., 4 Zim., Küche nebst Bad, 1. Juli zu v. 25079

**U 1, 14**  
2. Stock, 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. 25080

**U 2, 1a**  
hübsche Wohnung in neuen Hause 4 Zimmer, Bad und allem Zubehör, sowie obere Garten-Verbindung zu verm. Was u. elektr. Lichtanschluß vorhanden. 25081

**U 2, 2**  
hübsche neue Wohnung, 3 Zim., Küche, Bad u. Keller zu verm. Näheres daselbst. 25082

**U 3, 24**  
3 Zimmer, Küche, Bad u. Keller zu verm. Näheres daselbst. 25083

**U 6, 27**  
2 St., 4 Zimmer und Küche zu vermieten. Näheres daselbst. 25084

**U 6, 27**  
2 St., 4 Zimmer u. Küche zu vermieten. Näheres daselbst. 25085

**U 6, 27**  
2 St., 4 Zimmer u. Küche zu vermieten. Näheres daselbst. 25086

**U 6, 27**  
2 St., 4 Zimmer u. Küche zu vermieten. Näheres daselbst. 25087

**U 6, 27**  
2 St., 4 Zimmer u. Küche zu vermieten. Näheres daselbst. 25088

**U 6, 27**  
2 St., 4 Zimmer u. Küche zu vermieten. Näheres daselbst. 25089

**U 6, 27**  
2 St., 4 Zimmer u. Küche zu vermieten. Näheres daselbst. 25090

**U 6, 27**  
2 St., 4 Zimmer u. Küche zu vermieten. Näheres daselbst. 25091

**U 6, 27**  
2 St., 4 Zimmer u. Küche zu vermieten. Näheres daselbst. 25092

**U 6, 27**  
2 St., 4 Zimmer u. Küche zu vermieten. Näheres daselbst. 25093

**U 6, 27**  
2 St., 4 Zimmer u. Küche zu vermieten. Näheres daselbst. 25094

**U 6, 27**  
2 St., 4 Zimmer u. Küche zu vermieten. Näheres daselbst. 25095

**U 6, 27**  
2 St., 4 Zimmer u. Küche zu vermieten. Näheres daselbst. 25096

**U 6, 27**  
2 St., 4 Zimmer u. Küche zu vermieten. Näheres daselbst. 25097

**U 6, 27**  
2 St., 4 Zimmer u. Küche zu vermieten. Näheres daselbst. 25098

**U 6, 27**  
2 St., 4 Zimmer u. Küche zu vermieten. Näheres daselbst. 25099

**U 6, 27**  
2 St., 4 Zimmer u. Küche zu vermieten. Näheres daselbst. 25100

**Rheinstraße 16**, 2 große in 2. Etage gelegene Zimmer ev. auch Küche u. Veranda, an ein. Herrn o. Dame zu verm. 25071

**Lamengstraße 9, 5. Stock**  
1. Stock, 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. 25072

**Lamengstraße 22** zwei tolle Parterre-Zimmer mit 1. Juli zu v. 25073

**Lamengstraße 30**  
sehr gute Lage der Stadt, unmittelbar am Hauptbahnhof, in neuer, bunter Villa, elegante 2. Etage, 4-5 Zimmer, Bad, Ankleidekab., Zentralheizung, geeignet für ruhige Leute, per Juli/August zu vermieten. Näheres daselbst. 25074

**Lamengstraße 30**  
sehr gute Lage der Stadt, unmittelbar am Hauptbahnhof, in neuer, bunter Villa, elegante 2. Etage, 4-5 Zimmer, Bad, Ankleidekab., Zentralheizung, geeignet für ruhige Leute, per Juli/August zu vermieten. Näheres daselbst. 25075

**Lamengstraße 30**  
sehr gute Lage der Stadt, unmittelbar am Hauptbahnhof, in neuer, bunter Villa, elegante 2. Etage, 4-5 Zimmer, Bad, Ankleidekab., Zentralheizung, geeignet für ruhige Leute, per Juli/August zu vermieten. Näheres daselbst. 25076

**Lamengstraße 30**  
sehr gute Lage der Stadt, unmittelbar am Hauptbahnhof, in neuer, bunter Villa, elegante 2. Etage, 4-5 Zimmer, Bad, Ankleidekab., Zentralheizung, geeignet für ruhige Leute, per Juli/August zu vermieten. Näheres daselbst. 25077

**Lamengstraße 30**  
sehr gute Lage der Stadt, unmittelbar am Hauptbahnhof, in neuer, bunter Villa, elegante 2. Etage, 4-5 Zimmer, Bad, Ankleidekab., Zentralheizung, geeignet für ruhige Leute, per Juli/August zu vermieten. Näheres daselbst. 25078

**Lamengstraße 30**  
sehr gute Lage der Stadt, unmittelbar am Hauptbahnhof, in neuer, bunter Villa, elegante 2. Etage, 4-5 Zimmer, Bad, Ankleidekab., Zentralheizung, geeignet für ruhige Leute, per Juli/August zu vermieten. Näheres daselbst. 25079

**Lamengstraße 30**  
sehr gute Lage der Stadt, unmittelbar am Hauptbahnhof, in neuer, bunter Villa, elegante 2. Etage, 4-5 Zimmer, Bad, Ankleidekab., Zentralheizung, geeignet für ruhige Leute, per Juli/August zu vermieten. Näheres daselbst. 25080

**Lamengstraße 30**  
sehr gute Lage der Stadt, unmittelbar am Hauptbahnhof, in neuer, bunter Villa, elegante 2. Etage, 4-5 Zimmer, Bad, Ankleidekab., Zentralheizung, geeignet für ruhige Leute, per Juli/August zu vermieten. Näheres daselbst. 25081

**Lamengstraße 30**  
sehr gute Lage der Stadt, unmittelbar am Hauptbahnhof, in neuer, bunter Villa, elegante 2. Etage, 4-5 Zimmer, Bad, Ankleidekab., Zentralheizung, geeignet für ruhige Leute, per Juli/August zu vermieten. Näheres daselbst. 25082

**Lamengstraße 30**  
sehr gute Lage der Stadt, unmittelbar am Hauptbahnhof, in neuer, bunter Villa, elegante 2. Etage, 4-5 Zimmer, Bad, Ankleidekab., Zentralheizung, geeignet für ruhige Leute, per Juli/August zu vermieten. Näheres daselbst. 25083

**Lamengstraße 30**  
sehr gute Lage der Stadt, unmittelbar am Hauptbahnhof, in neuer, bunter Villa, elegante 2. Etage, 4-5 Zimmer, Bad, Ankleidekab., Zentralheizung, geeignet für ruhige Leute, per Juli/August zu vermieten. Näheres daselbst. 25084

**Lamengstraße 30**  
sehr gute Lage der Stadt, unmittelbar am Hauptbahnhof, in neuer, bunter Villa, elegante 2. Etage, 4-5 Zimmer, Bad, Ankleidekab., Zentralheizung, geeignet für ruhige Leute, per Juli/August zu vermieten. Näheres daselbst. 25085

**Lamengstraße 30**  
sehr gute Lage der Stadt, unmittelbar am Hauptbahnhof, in neuer, bunter Villa, elegante 2. Etage, 4-5 Zimmer, Bad, Ankleidekab., Zentralheizung, geeignet für ruhige Leute, per Juli/August zu vermieten. Näheres daselbst. 25086

**Lamengstraße 30**  
sehr gute Lage der Stadt, unmittelbar am Hauptbahnhof, in neuer, bunter Villa, elegante 2. Etage, 4-5 Zimmer, Bad, Ankleidekab., Zentralheizung, geeignet für ruhige Leute, per Juli/August zu vermieten. Näheres daselbst. 25087

**Lamengstraße 30**  
sehr gute Lage der Stadt, unmittelbar am Hauptbahnhof, in neuer, bunter Villa, elegante 2. Etage, 4-5 Zimmer, Bad, Ankleidekab., Zentralheizung, geeignet für ruhige Leute, per Juli/August zu vermieten. Näheres daselbst. 25088

**Lamengstraße 30**  
sehr gute Lage der Stadt, unmittelbar am Hauptbahnhof, in neuer, bunter Villa, elegante 2. Etage, 4-5 Zimmer, Bad, Ankleidekab., Zentralheizung, geeignet für ruhige Leute, per Juli/August zu vermieten. Näheres daselbst. 25089

**Lamengstraße 30**  
sehr gute Lage der Stadt, unmittelbar am Hauptbahnhof, in neuer, bunter Villa, elegante 2. Etage, 4-5 Zimmer, Bad, Ankleidekab., Zentralheizung, geeignet für ruhige Leute, per Juli/August zu vermieten. Näheres daselbst. 25090

**Lamengstraße 30**  
sehr gute Lage der Stadt, unmittelbar am Hauptbahnhof, in neuer, bunter Villa, elegante 2. Etage, 4-5 Zimmer, Bad, Ankleidekab., Zentralheizung, geeignet für ruhige Leute, per Juli/August zu vermieten. Näheres daselbst. 25091

**Lamengstraße 30**  
sehr gute Lage der Stadt, unmittelbar am Hauptbahnhof, in neuer, bunter Villa, elegante 2. Etage, 4-5 Zimmer, Bad, Ankleidekab., Zentralheizung, geeignet für ruhige Leute, per Juli/August zu vermieten. Näheres daselbst. 25092

**Lamengstraße 30**  
sehr gute Lage der Stadt, unmittelbar am Hauptbahnhof, in neuer, bunter Villa, elegante 2. Etage, 4-5 Zimmer, Bad, Ankleidekab., Zentralheizung, geeignet für ruhige Leute, per Juli/August zu vermieten. Näheres daselbst. 25093

**Lamengstraße 30**  
sehr gute Lage der Stadt, unmittelbar am Hauptbahnhof, in neuer, bunter Villa, elegante 2. Etage, 4-5 Zimmer, Bad, Ankleidekab., Zentralheizung, geeignet für ruhige Leute, per Juli/August zu vermieten. Näheres daselbst. 25094

**Lamengstraße 30**  
sehr gute Lage der Stadt, unmittelbar am Hauptbahnhof, in neuer, bunter Villa, elegante 2. Etage, 4-5 Zimmer, Bad, Ankleidekab., Zentralheizung, geeignet für ruhige Leute, per Juli/August zu vermieten. Näheres daselbst. 25095

**Lamengstraße 30**  
sehr gute Lage der Stadt, unmittelbar am Hauptbahnhof, in neuer, bunter Villa, elegante 2. Etage, 4-5 Zimmer, Bad, Ankleidekab., Zentralheizung, geeignet für ruhige Leute, per Juli/August zu vermieten. Näheres daselbst. 25096

**Lamengstraße 30**  
sehr gute Lage der Stadt, unmittelbar am Hauptbahnhof, in neuer, bunter Villa, elegante 2. Etage, 4-5 Zimmer, Bad, Ankleidekab., Zentralheizung, geeignet für ruhige Leute, per Juli/August zu vermieten. Näheres daselbst. 25097

**Lamengstraße 30**  
sehr gute Lage der Stadt, unmittelbar am Hauptbahnhof, in neuer, bunter Villa, elegante 2. Etage, 4-5 Zimmer, Bad, Ankleidekab., Zentralheizung, geeignet für ruhige Leute, per Juli/August zu vermieten. Näheres daselbst. 25098

**Lamengstraße 30**  
sehr gute Lage der Stadt, unmittelbar am Hauptbahnhof, in neuer, bunter Villa, elegante 2. Etage, 4-5 Zimmer, Bad, Ankleidekab., Zentralheizung, geeignet für ruhige Leute, per Juli/August zu vermieten. Näheres daselbst. 25099

**Lamengstraße 30**  
sehr gute Lage der Stadt, unmittelbar am Hauptbahnhof, in neuer, bunter Villa, elegante 2. Etage, 4-5 Zimmer, Bad, Ankleidekab., Zentralheizung, geeignet für ruhige Leute, per Juli/August zu vermieten. Näheres daselbst. 25100

**Ruppelstrasse 8.**  
2. Stock, 4-5 Zimmer, Küche, Speisek., Bad u. Ankleidekab. per 1. Juli zu verm. Näheres daselbst. 25073

**Weyersstrasse 22**  
2. Stock, 4-5 Zimmer, Küche, Speisek., Bad u. Ankleidekab. per 1. Juli zu verm. Näheres daselbst. 25074

**Weyersstrasse 22**  
2. Stock, 4-5 Zimmer, Küche, Speisek., Bad u. Ankleidekab. per 1. Juli zu verm. Näheres daselbst. 25075

**Weyersstrasse 22**  
2. Stock, 4-5 Zimmer, Küche, Speisek., Bad u. Ankleidekab. per 1. Juli zu verm. Näheres daselbst. 25076